

## **Dreiband-Bundesliga**

### **Horster-Eck verteidigt Tabellenspitze mit 6:2 Sieg gegen Vizemeister Witten**

Das Billardsportzentrum an der Dahlhauser Straße platzte aus allen Nähten. Die Billardfreunde Horster-Eck empfingen in der Dreiband-Bundesliga den vorjährigen Vizemeister BCC Witten. Die Begegnung, gespickt mit nationalen und internationalen Billardassen, hat gehalten, was sich alle im Vorfeld davon versprochen hatten. Im Spitzenspiel der 1. Bundesliga Dreiband bezwangen die BF Horster-Eck den BCC Witten hochverdient mit 6:2 und bleiben damit unangefochten Spitzenreiter der höchsten deutschen Spielklasse.

Doch geschenkt bekamen die Mannen von Team-Manager Hans Bechert nichts. Witten war der erwartet starke Gegner! In der ersten Spielrunde traf Thorsten Frings auf seinen Angstgegner Ronny Lindemann. Hatte der Wittener eine Vielzahl der bisherigen Begegnungen gewonnen, so war er an diesem Tag chancenlos gegen den frisch gebackenen Deutschen Vizemeister. Bis zur Halbzeit war die Partie ausgeglichen, ehe Thorsten Punkt um Punkt davon zog und sicher mit 40:20 in 24 Aufnahmen gewann. Am anderen Billard schien die Partie zwischen Markus Dömer und Edgar Bettzieche früh entschieden. 1:15 in 4 Aufnahmen hieß es schnell für den Bochumer Altmeister. Im weiteren Verlauf der Partie kam der Horster zwar immer besser ins Spiel und konnte den Abstand teilweise bis auf einen Ball verkürzen, doch vorbei kam er nicht. Am Ende musste er sich erstmals in dieser Saison einem besseren Gegner verdient mit 37:40 in 31 Aufnahmen geschlagen geben.

### **Finale furioso der Weltelite**

Auf das, was anschließend folgte, hatten sich die Zuschauer im zu kleinen „Eck“ tagelang gefreut. Martin Horn gegen Stefan Galla und Torbjörn Blomdahl gegen Eddy Leppens hießen die Paarungen der zweiten Runde. Neben der Schweinegrippe gibt es im Moment nur eines, was ein Billardspieler zur Zeit nicht bekommen möchte - nämlich Martin Horn als Gegner! Mit traumwandlerischer Sicherheit schritten er und sein Wittener Kontrahent beim Stande von 29:7 in nur 9 Aufnahmen zur Pause! In Hälfte zwei reichte es für Stefan Galla nur noch zu einer Ergebniskosmetik, und war schließlich mit 50:25 in 21 Aufnahmen noch gut bedient. Nun lag es an Torbjörn Blomdahl, dem direkten Meisterschafts-Kontrahenten den Gnadenstoß zu verpassen. Nach zähem Beginn auf beiden Seiten, in dem sich niemand so richtig absetzen konnte, drehte der Schwede mächtig auf und bezwang seinen Gegner zur großen Freude seiner Teamkameraden und des zahlreichen Anhanges mit 50:37 in 26 Aufnahmen.

Damit ist Horster-Eck ein wichtiger doppelter Punktgewinn im Kampf um die Meisterschaft 2009/10 gelungen! Zudem spielte das Dream-Team mit 1,735

Mannschaftsdurchschnitt neue Saisonbestleistung und verfehlten den Deutschen Rekord des BSC Hasselt von 2003 (1,836) nur ganz knapp.

08.11.2009 Hans Ernst Bechert